

Das Tier-System – Teil 28

Wenn die Bedrängnis kommt – Teil 1

Psalmen Kapitel 145, Verse 18-20

18 Der HERR ist nahe ALLEN, die Ihn anrufen, allen, die Ihn in Treue anrufen; 19 ER erfüllt das Begehren derer, die Ihn fürchten, Er hört ihr Schreien und hilft ihnen. 20 Der HERR behütet alle, die Ihn lieben, doch alle Frevler rottet Er aus.

In Zeiten zunehmender Drangsal und Bedrängnis dürfen wir uns nicht beherrschen lassen von:

- Zukunftsangst
- Furcht
- Ausweglosigkeit

Stattdessen gilt es, unser Vertrauen ALLEIN auf den Gott der Treue zu setzen, Der gesagt hat:

Jesaja Kapitel 42, Vers 3

Ein geknicktes Rohr wird Er nicht abbrechen und einen glimmenden Docht nicht auslöschen; getreulich wird Er das Recht (die Wahrheit) kundtun.

Das bedeutet, dass Gott die Schwachen stärken und dass Er niemanden im Stich lässt, der auf Ihn vertraut.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 3, Vers 3

Damit niemand in den gegenwärtigen Bedrängnissen wankend würde; ihr wisst ja selbst: Dazu (zur standhaften Ertragung der Drangsale) sind wir bestimmt.

Psalmen Kapitel 91, Verse 1-3 + 9-11

1 Wer da wohnt im Schirm des Höchsten und im Schatten des Allmächtigen weilt, 2 der spricht zum HERRN: »Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf Den ich vertraue!« 9 Ja, du, o HERR, bist meine Zuflucht: Den Höchsten hast du zum Schutz dir erwählt. 10 Kein Übel wird dir begegnen, kein Unheilsschlag deinem Zelte nahn; 11 denn Seine Engel wird Er für dich entbieten, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.

Das Bekenntnis der Welt-Elite zur Weltlage

Das Folgende ist eine Zusammenfassung von „Die Globale Revolution“ vom **Club_of_Rome**, dessen Präsidentinnen seit 2018 **Mamphela_Ramphela** und **Sandrine_Dixson-Declève** sind, aus dem Jahr 1991. Zu diesem Zeitpunkt war der Präsident noch **Ricardo_Díez-Hochleitner**:

„Die Zeit läuft ab!

Wenn wir nicht aufwachen, ist es zu spät! Die globale Revolution hat keine ideologische Basis. Sie ist von einer noch nie dagewesenen Mischung geostrategischer Erdbeben und sozialer, wirtschaftlicher, technologischer, kultureller und ethnischer Fakten geprägt, deren Kombination zu

unvorhersehbaren Situationen führt.

Die Zeit läuft ab! Einige Probleme haben bereits einen Umfang erreicht, der keine erfolgreiche Lösung mehr zulässt, und die Kosten der Verzögerung sind ungeheuerlich! Wenn wir nicht aufwachen und schnell handeln, kann es zu spät sein!

Der wahre Feind der Menschheit ist der Mensch selbst! Die gegenwärtige Phase der geistigen Leere und des Fehlens einer gemeinsamen Vision – nicht davon, wie die Welt von morgen aussehen wird, sondern wie wir sie gern hätten, damit wir sie gestalten können – ist ermutigend und frustrierend zugleich. So ist der wahre Feind der Menschheit der Mensch selbst!

Anstelle von Religion tritt Gleichgültigkeit und Feindschaft: Allgemeine religiöse Überzeugungen gibt es inzwischen in vielen Ländern nicht mehr. Der Respekt für Politiker und Politik ist, teilweise durch den Einfluss der Medien, ebenfalls geschwunden, und an seine Stelle sind Gleichgültigkeit und Feindschaft getreten.“

Jesus Christus hat uns prophezeit:

Matthäus Kapitel 24, Verse 9-13

9 „Hierauf wird man schwere Drangsale über euch bringen und euch töten, und ihr werdet allen Völkern um Meines Namens willen verhasst sein. 10 Alsdann werden viele Anstoß nehmen (am wahren Glauben irre werden) und sich einander ausliefern (verraten) und einander hassen. 11 Auch falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen; 12 und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in den meisten erkalten; 13 wer jedoch bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.“

Weiter heißt es in „Die Globale Revolution“:

„Weltweite Erschütterungen und Wellen der Gewalt

Die Erschütterungen, welche die drastischen Veränderungen unserer Zeit des großen Übergangs verursachen, verschonen keine Region und keine Gesellschaft.“

Dazu heißt es in:

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 26-27

26 SEINE (Gottes) Stimme hat damals die Erde erschüttert; jetzt aber hat Er diese Verheißung gegeben (Hag 2,6): »Noch einmal werde ICH nicht nur die Erde, sondern auch den Himmel erbeben machen.« 27 Das Wort »noch einmal« weist auf die Umwandlung dessen hin, das erschüttert wird, weil es etwas Geschaffenes ist; es soll eben etwas Bleibendes entstehen, das nicht erschüttert werden kann.“

Weiter steht in „Die Globale Revolution“:

„Es gibt keine Richtlinien für die Zukunft!

Es gibt viele Gründe für Zweifel und Verzweiflung:

- Das Verschwinden von Werten und Leitbildern

- Die wachsende Komplexität und Unsicherheit auf der Welt
- Die Wellen der Gewalt, besonders in den Großstädten
- Der anhaltende internationale Terrorismus
- Die Aktivitäten der nationalen Mafias (Verbrecher-Organisationen), die sich ebenfalls rasch zu internationalen Netzen zusammenschließen
- Der Anstieg der Drogenabhängigkeit und der mit Drogen zusammenhängenden Verbrechen
- Der aggressive Exhibitionismus in der Sexualität
- Das von der Norm abweichende Verhalten“

Römerbrief Kapitel 1, Verse 26-32

26 Deshalb hat Gott sie (die Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben) **auch in schandbare Leidenschaften fallen lassen; denn ihre Frauen haben den natürlichen Geschlechtsverkehr mit dem widernatürlichen vertauscht; 27 und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau aufgegeben und sind in ihrer wilden Gier zueinander entbrannt, so dass sie, Männer mit Männern, die Schamlosigkeit verübten, aber auch die gebührende Strafe für ihre Verirrung an sich selbst** (am eigenen Leib) **empfangen. 28 Und weil sie es verschmähten, Gott in rechter Erkenntnis festzuhalten** (zu besitzen), **hat Gott sie in eine verworfene Sinnesweise versinken lassen, so dass sie alle Ungebühr verüben: 29 sie sind erfüllt mit jeglicher Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier und Bosheit, voll von Neid, Mordlust, Streitsucht, Arglist und Niedertracht; 30 sie sind Ohrenbläser, Verleumder, Gottesfeinde, gewalttätige und hoffärtige Leute, Prahler, erfinderisch im Bösen, ungehorsam gegen die Eltern, 31 unverständlich, treulos, ohne Liebe und Erbarmen; 32 sie kennen zwar die göttliche Rechtsordnung genau, dass, wer Derartiges verübt, den Tod verdient, tun es aber trotzdem nicht nur selbst, sondern spenden auch noch denen Beifall, die solche Dinge verüben.**

Weiter heißt es in „Die Globale Revolution“:

„Alle diese Symptome schaffen auf vielen Ebenen die Voraussetzungen für eine neue, beängstigende Umwelt.

Zerrüttung und Auflösung in der globalen Gesellschaft

Die Zerrüttung, die besonders junge Menschen betrifft, drückt sich in einer Reihe von Symptomen im Lebensschicksal aus. Die Zeichen der Auflösung sind nach und nach in der globalen Gesellschaft zutage getreten und haben Ängste geweckt.“

Dazu schreibt Petrus:

2.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 10-12

10 Kommen aber wird der Tag des HERRN wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber in der Flammenglut sich auflösen, und die Erde wird

mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen. 11 Da nun dies alles sich so auflöst (dem Untergang verfällt), wie muss es da bei euch mit den Erweisen von heiligem Wandel und Gottseligkeit bestellt sein, 12 indem ihr auf die Ankunft des Tages Gottes wartet und euch darauf rüstet, um dessen willen die Himmel im Feuer zergehen werden und die Elemente in der Flammenglut zerschmelzen!

„Die Globale Revolution“:

„Die Menschen auf dem Weg in eine schizophrene Welt

In der Menschheit spiegelt sich aber noch etwas wider: Der gegenwärtige gefährliche Marsch in Richtung einer schizophrenen Welt! Ohne Zweifel wurden diese Trends und Bedrohungen, denen wir hier gegenüberstehen, durch einen geistigen Zustand herbeigeführt, dem sowohl der weltweiten Verbreitung dieser Phänomene, als auch die Ängste und die Aggressivität des Menschen von heute zu verdanken ist!“

Offenbarung Kapitel 12, Vers 9

So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

„Die Globale Revolution“:

„Keine Vorbilder mehr – Eine tiefe moralische Krise

Das heißt nicht, dass einfach nur die Eltern keine Leitfiguren mehr sind. Nein, das heißt, dass es überhaupt keine Leitfiguren in der alten Bedeutung des Wortes mehr gibt, ob man sie nun im eigenen Land, in China, in Indien, Amerika oder Europa sucht!

Die Familie wird heute durch das Stadtleben, Landflucht, Emigration und mannigfaltige Konflikte auseinandergerissen und zerstört und dadurch modifiziert, dass wir die Fortpflanzung kontrollieren können und dass Ehepaare heute durch ein sehr unsicheres Band miteinander verbunden sind. Zu allem Überfluss – eine tiefe, moralische Krise!

Wir sind ohnmächtige Bürger, ohnmächtige Nationen

Wir sind ohnmächtige Bürger von ohnmächtigen Nationen. Wir beobachten mannigfaltige Anzeichen einer allgemeinen Misere, welche die Menschen mit Erstarrung und Lähmung und namenlosen Ängsten erfüllt!“

Jesus Christus sagt dazu in:

Lukas Kapitel 21, Verse 25-28

25 »Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4). 27 Und hierauf wird man den Menschensohn in (auf) einer Wolke kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit (Dan

7,13). 28 Wenn dies nun zu geschehen beginnt, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.«

„Die Globale Revolution“:

„Unser genetisches Erbe verfolgt uns

Die negativen Aspekte unserer Natur, die wir sogar uns selbst höchst ungern eingestehen, wie:

- Gier
- Eitelkeit
- Wut
- Angst
- Hass

sind Manifestationen der Brutalität unseres Egoismus! Er manifestiert sich ununterbrochen in:

- Selbstüchtigem Handeln
- Habgier
- Unsozialem Verhalten
- Brutalität
- Machthunger

und auch im Kleinen in Form von:

- Ausbeutung
- Herrschaft über Andere

Der Kampf zwischen positiven und negativen Aspekten des Egoismus ist das ewige faustische Drama, bei dem wir alle mitwirken!

Die Gesellschaft insgesamt, wie auch das Individuum, sind aus dem Gleichgewicht geraten. Emotionelle, spirituelle und sogar intellektuelle Elemente wurden vom Gewicht unserer materiellen Triumphe erdrückt! Wir sind reich an Wissen, aber arm an Weisheit -, und wir suchen nach dem Schlüssel zum Überleben und einem Konzept dauerhafter Entwicklung. Ein wesentlicher Zuwachs an Weisheit ist wahrscheinlich nur durch innere Entwicklung des Individuums erreichbar.

Bleiben uns nur noch eine Art Fatalismus und das Bewusstsein, dass der langsame Niedergang der Menschheit unvermeidlich und unaufhaltsam ist? Genau hier liegt die gewaltige Herausforderung, vor der wir heute stehen. Eine globale Herausforderung verlangt nach einer globalen Lösung!

Selbsterstörung oder Veränderung unseres Wesens?

Der Druck der Tatsachen ist so groß, dass wir uns entweder verändern müssen oder von der Erde verschwinden werden. Ein grundlegender Wandel unserer Einstellung und unseres Verhaltens ist

notwendig!

Insgesamt wird die Menschheit heute von der Größenordnung der Probleme, die von allen Seiten auf sie einstürzen, buchstäblich überwältigt. Die traditionellen Strukturen, Regierungen und Institutionen haben die Probleme in ihrer jeweiligen Größenordnung nicht mehr im Griff. Das ist ein Aufruf zur weltweiten Solidarität: Wir leben im Anfangsstadium der ersten GLOBALEN REVOLUTION auf einem kleinen Planeten, den zu zerstören wir offenbar wild entschlossen sind!

Das Bedürfnis, nach religiösen Prinzipien zurückzukehren, wächst

Von den Älteren neigen viele dazu, sich auf die traditionellen, kulturellen und religiösen Wurzeln zurückzubedenken in der Überzeugung, dass dies zumindest vorläufig der einzige Ausweg aus einer Realität des Elends und der Verzweiflung sei. Tatsächlich ist ein weiterer Faktor des Übergangs das offenkundige Bedürfnis zu religiösen Prinzipien, wie denen des Islam oder des Katholizismus, zurückzukehren oder in Kulturen oder in Pseudoreligionen Trost zu finden.

Es handelt sich im Grunde um die von so vielen Menschen gemeinsame Suche nach dem Absoluten! Jahrhunderte lang wurden die Völker durch die Religion diszipliniert, und negative Charaktereigenschaften wurden teilweise durch die Hoffnung auf das Paradies und durch die Angst vor der Hölle unter Kontrolle gehalten. Mit dem weit verbreiteten Verlust des Glaubens an die Religion sind die Schranken gefallen und ist der Respekt vor dem Gesetz gesunken. Terrorismus und Kriminalität nehmen zu. Die heutige Generation hat keine Identität, und sie weiß auch nicht, wo sie danach suchen soll.

Folgen von Veränderungen mit beispielloser Geschwindigkeit

Die Menschen, die bis jetzt einen festen Platz in der Welt mit klar definierten Fix-Punkten im Hinblick auf Werte, Beruf und Glaube eingenommen hatten, müssen jetzt eine ununterbrochene Folge von Veränderungen bewältigen, die ihre Existenz in ihren Grundfesten erschüttern. Eine zusätzliche Schwierigkeit ist, dass diese Veränderungen mit beispielloser Geschwindigkeit aufeinanderfolgen.“

Die hier zusammengefassten Aussagen der Weisen vom „Club of Rome“ stimmen vielfach mit den biblischen Aussagen im **Buch der Offenbarung** über das endzeitliche Entwicklungsgeschehen und mit der daraus entstehenden große Bedrängnis überein. Der „Club of Rome“ weiß durchaus, was auf die Menschheit zukommt, nur ist sein Fokus auf die Lösung des Problems NICHT Jesus Christus bzw. der dreieine Gott der Bibel, sondern sein Ziel ist die NEUE WELTORDNUNG mit einer Welt-Einheitsreligion und seinem Bewusstsein als „Weltretter“.

Die Bibel, GOTTES Wort, lehrt uns jedoch, dass es NUR EINEN EINZIGEN WELTRETTER gibt: JESUS CHRISTUS! Und Jesus Christus sagt Selbst von Sich:

Johannes Kapitel 3, Vers 17

„Denn Gott (der himmlische Vater) hat Seinen Sohn (Jesus Christus) nicht dazu in die Welt gesandt, dass Er die Welt richte, sondern dass die Welt durch Ihn GERETTET werde.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)